

Verhaltenskodex für das State of the Art 15 - symposia

Um allen Besucher*innen und Mitwirkenden ein möglichst sicheres Erlebnis anbieten zu können, haben wir einige Verhaltensregeln aufgestellt, an die sich alle Menschen während des State15 halten sollen. Wir behalten uns vor, Menschen, die gegen diesen Verhaltenskodex verstoßen, vom Festivalgelände zu verweisen.

Respektiere die Grenzen deiner Mitmenschen: Nein heißt immer nein und **nur** ein eindeutiges Ja heißt Ja.

Wir tolerieren keinen Sexismus, Antisemitismus, Rassismus und andere Diskriminierungsformen auf unserem Festival und damit verbundenen Veranstaltungen. (Weitere Informationen in unseren ausführlichen Antidiskriminierungsrichtlinien, die am Infopoint und im Awarenessraum ausliegen.)

Wir tolerieren keine verbale, körperliche oder sexualisierte Gewalt – hier sind Anstarren und Catcalling, (d.h. übergriffiges Rufen, Reden, Pfeifen) eingeschlossen.

Fotografiere oder filme keine anderen Menschen ohne deren ausdrückliche Erlaubnis.

Einzig die betroffene Person entscheidet, was sie als Gewalt oder Diskriminierung empfindet. Wir stellen das Erleben von Betroffenen nicht in Frage und glauben ihnen.

Bestimmte Substanzen können die Wahrnehmung der eigenen und der Grenzen Anderer verschieben: Achte auf einen verantwortungsvollen Konsum und verhalte dich rücksichtsvoll.

Sollte es dennoch zu Situationen kommen, in denen du dich nicht wohlfühlst, kannst du dich an das Awareness Team wenden (Erkennungsmerkmal), zum Awareness Raum gehen, der sich im Haus 46 befindet oder eine Person aus dem Organisationsteam des Festivals ansprechen(Erkennungsmerkmal).

Wenn du grenzüberschreitendes Verhalten oder Diskriminierung mitbekommst, dann kannst du dich ebenfalls an das Awareness Team oder das Organisationsteam wenden.

Solidarität steht im Umgang mit Betroffenen für uns und das Awarenesssteam dabei an erster Stelle. Wir als Team sind uns über den oben genannten Verhaltenskodex bewusst und unterstützen euch sobald ihr uns braucht.

